

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Das Seifenblasen-Figurentheater war zu Gast am Gronauer Driland-Kolleg und führte das Stück „Hannes und Paul“ auf.

Fotos: Driland-Kolleg

GRONAU. „Der 27. Januar eines jeden Jahres ist der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus“, so eröffnete der Schulleiter, Oliver Keesen, seine Ansprache an die Zuschauer und Zuschauerinnen. Das Driland-Kolleg hat deshalb in diesem Jahr das Seifenblasen-Figurentheater mit seinem Stück „Hannes und Paul“ zu Gast gehabt und damit gezeigt, dass Erinnerung auch heute noch notwendig ist, um Fehler aus der Vergangenheit nicht zu wiederholen, dass Geschichte aber auch mit aktuellen gesellschaftlichen Themen verknüpft werden kann, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

Das Driland-Kolleg trägt nicht nur den Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, sondern auch „Schule der Vielfalt“. Das

Stück „Hannes und Paul“ kombiniert diese Themen, indem es von einer gleichgeschlechtlichen Liebe im Nationalsozialismus erzählt. Zusätzlich findet eine thematische Anbindung an 2000 Jahre alte Liebeslyrik in lateinischer Sprache aus „Pyramus et Thisbe“ statt.

„Klingt wie eine Herausforderung, die nicht gelingen kann. Die Studierenden des Driland-Kollegs können nun sagen, dass es gelingt, sogar gut“, so die Pressemitteilung weiter.

Gespendet wurde die Aufführung vom Förderverein des Driland-Kollegs.



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Driland-Kollegs verfolgten die Aufführung.